1700 Jahre Konzil von Nicäa

Das Glaubensbekenntnis des Konzils von Nizäa
Das Konzil von Nicäa und seine Folgen

Vor 1700 Jahren, im Jahr 325, fand in Nicäa, heute ?znik, Türkei, ein Konzil statt, einberufen von Konstantin dem Großen. Er war römischer Kaiser von 306 bis 337 und hatte kurz zuvor das Christentum als "religio licita"/erlaubte Religion neben anderen anerkannt. Er tat das aus einem starken politischen Interesse heraus. Die Reichseinheit war gefährdet und Konstantin versprach sich vom Christentum eine Stärkung der politischen Einheit. Dass sich jetzt aber die Christen über christologische Fragen – ist Jesus Mensch oder Gott oder Mensch und Gott – zerstritten haben, passte nicht in seinen Plan und er wollte eine Einigung der zerstrittenen christlichen Parteien.

Neben den 1700 Jahren Glaubensbekenntnis des ökumenischen Konzils von Nicäa nehmen sich die 50 Jahre Würzburger Synode und 30 Jahre KirchenVolksBewegung Wir sind Kirche einerseits ziemlich mickrig aus. Andererseits stehen sie uns doch sowohl zeitmäßig als auch inhaltlich viel näher. Denn was verbinden die meisten von uns denn mit diesem Ereignis in der Antike? Wohl sehr wenig.

Und doch hat dieses Konzil und das dort ratifizierte Glaubensbekenntnis tiefe Spuren hinterlassen, die das Verständnis von und Verhältnis zu Gott auch heute noch prägen. - Damals wurde festgestellt: der christliche Gott ist ein Gott in drei Personen. - Damit haben wir Christen das Problem, wie man mit den 3 göttlichen Personen (Vater, Sohn, Hl. Geist; "für manche Maria statt Hl. Geist") noch von einem Monotheismus sprechen kann. Diesen Vorwurf der Juden und Muslime müssen wir uns gefallen lassen.

Eine neue, offene und öffentliche Auseinandersetzung mit dem alten Gottesbild, das wir auch heute noch im liturgischen Glaubensbekenntnis zum Ausdruck bringen, forderten und fordern Theologinnen und Theologen immer wieder. Doch wie kann diese Auseinandersetzung aussehen, wie können wir uns als kritisch-loyale Christinnen und Christen dieser Auseinandersetzung stellen?

Auf dieser Seite werden wir immer wieder Artikel bzw. Links einstellen, die sich mit dem Thema beschäftigen.

Kontakt: Sigrid Grabmeier, *Wir sind Kirche*-Bundesteam, E-Mail: grabmeier@wir-sind-kirche.de

Prof. Dr. Norbert Scholl: 1700 Jahre alt – dringend revisionsbedürftig: Das Glaubensbekenntnis des Konzils von Nizäa
> Link zum Artikel, May 2025

Prof. Dr. Hermann Häring: Triumph und Versagen der spätantiken Theologie
> hjhaering.de 12.6.2025

Paul Kreiner: Der begrenzte Gott (über das erste allgemeine Credo der Christenheit)
> publik-forum.de 22.6.2025

Magnus Lux: Glaubensbekenntnis - Was verstehen wir heute unter den einzelnen Begriffen?
> Link

PD Dr. Stefan Silber: Eine einzige allmächtige Herrschaft
> academia.edu 2025

PD Dr. Stefan Silber: Eine einzige allmächtige Herrschaft
> Vortragsfolien "Gespräch am Jakobsbrunnen" 30.9.2025

das erste allgemeine Credo der Christenheit

Dieser Text stammt von der Webseite https://www.publik-forum.de/religion-kirchen/der-begrenzte-gott des Internetauftritts von Publik-Forum

Bischof Meier würdigt das Erste Ökumenische Konzil als Fundament der heutigen Ökumene
> dbk.de 11.6.2025

Prof. Dr. David Neuhold: Das Konzil von Nizäa – nicht ausschliesslich wissenschaftliche Anmerkungen
https://www.feinschwarz.net/konzil-von-nizaea/

Leo XIV. ruft zu neuer Einheit von Katholiken und Orthodoxen auf
> vaticannews.va 7.6.2025

Prof. Dr. Volker Lingnau: Gottesrede in der Krise
> Link

25.7.2025: 1700. Jahrestages des Abschlusses des Konzils
Bischof Wilmer: Das Konzil von Nizäa als Grundlage für die Gesellschaft heute
> dbk.de 25.7.2025

Prof. Dr. Mariano Delgado: «So wie es ist, kann es nicht bleiben»
> kath.ch 15.6.2025

Nizäa verlangt Arbeitseifer, nicht Feiertagsstimmung
> kath.ch 24.5.2025

Vor 1.700 Jahren ging das Konzil von Nizäa zu Ende. Erstes weltweites Christentreffen prägt Kirche bis heute
> domradio.de 25.7.2025

Papst Leo kündigt Reise zum Jubiläum von Nizäa an
> domradio.de 17.7.2025

Prof. Dr. Dr. Mariano Delgado: Mein Glaube, persönlich formuliert
> unifr.ch 2025

Carina Adams und Gabriele Höfling: Was Christen glauben: Die Bedeutung des Credo
> katholisch.de 3.8.3035

Manfred Richter: Nicaea heute. Aufbruch zum Haus der Kirchengemeinschaft
> Lit-Verlag 2025, ISBN: 978-3-643-25187-9, 762 Seiten, 29,90 Euro

+ + +
25. Juni 2025 (Mi) 12-13 Uhr online
1700 Jahre Nizäa: Christologische Perspektiven
Akademiegespräch am Mittag mit: P. Dr. Andreas Batlogg SJ, Dr. Achim Budde, Prof. Dr. Hans-Georg Gradl
> kath-akademie-bayern.de/
3. Juli 2025 (Do) 19.30 - 21.00 Uhr online - über zoom
Das Konzil von Nizäa 325 n.Chr. - Testfall für Synodalität auf gesamtkirchlicher Ebene?
mit: Prof. Dr. Heike Grieser
in der Reihe "Synodalität - auf dem Weg zur Kirchenversammlung 2028"
In Kooperation mit dem Ressort 1 Grundsatzfragen und Strategie des Erzbischöflichen Ordinariats und Diözesanrat der Katholiken
Kursgebühr: 9,00 EUR

Info und Anmeldung: https://domberg-akademie.de

24. September 2025 (Mi) 19.30 Uhr - Ludwigsburg
Dr. Martin Schockenhoff: „Der lange Weg zu unserem Glaubensbekenntnis – 1700 Jahre Konzil von Nicäa“
Ort: Haus der Katholischen Kirche, Marktplatz 5
Veranstalter: pro concilio e.V./Konzil von unten gemeinsam mit der Katholischen und der Evangelischen Kirchengemeinde in Ludwigsburg

29. September 2025 (Mo) 19.30 Uhr - Sipplingen (am Bodensee)
Dr. Martin Schockenhoff: „Der lange Weg zu unserem Glaubensbekenntnis – 1700 Jahre Konzil von Nicäa“
Ort: Pfarrheim Sipplingen (am Bodensee)
Veranstalter: Kolpingfamilie und Pfarrei Sipplingen

+ + +

Das «Credo» des Gottesvolkes
Gesprochen durch den Heiligen Vater Paul VI. zum Abschluss des Glaubensjahres
Petersplatz - Sonntag, 30. Juni 1968
> vatican.va

Zuletzt geändert am 07.10.2025